

10/539099

SI/cs 021321WO  
15. Juli 2004

JC17 Rec'd PCT/PTO 15 JUN 2005

## P A T E N T A N S P R Ü C H E

1. Verfahren zum Herstellen eines Stahlproduktes, insbesondere eines Stahlblechs oder -bands, mit hoher Streckgrenze,

- bei dem aus einem Stahl, der (in Gewichts-%):

C:  $\leq 1,00 \%$ ,

Mn:  $7,00 - 30,00 \%$ ,

Al:  $1,00 - 10,00 \%$ ,

Si:  $> 2,50 - 8,00 \%$ ,

Al + Si:  $> 3,50 - 12,00 \%$ ,

B:  $< 0,01 \%$ ,

Ni:  $< 8,00 \%$ ,

Cu:  $< 3,00 \%$ ,

N:  $< 0,60 \%$ ,

Nb:  $< 0,30 \%$ ,

Ti:  $< 0,30 \%$ ,

V:  $< 0,30 \%$ ,

P:  $< 0,01 \%$

und als Rest Eisen und unvermeidbare Verunreinigungen enthält, ein Stahlband oder -blech erzeugt wird,

- das zu einem Kaltband kaltgewalzt wird,

- aus dem ~~anschließend~~ durch eine mit einem Kaltverformungsgrad von 2 % bis 25 % erfolgende Kaltverformung das Stahlprodukt fertig hergestellt wird.

BEST AVAILABLE COPY

SI/cs 021321WO

GEAENDERTES BLATT

16-07-2004

13. Verfahren nach einem der Ansprüche 9 bis 12, dadurch gekennzeichnet, dass das Kaltwalzen mit einem Kaltwalzgrad von 30 % bis 75 % durchgeführt wird.
14. Verfahren nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Stahl mehr als 2,70 Gew.-% Silizium enthält.
15. Verfahren nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Stahl 0,002 Gew.-% bis 0,01 Gew.-% Bor enthält.
16. Verfahren nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass der Stahl 0,003 bis 0,008 Gew.-% Bor enthält.
- haben*
17. ~~Stahlblech~~ nach einem der voranstehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass der Stahl 0,10 - 1,00 Gew.-% Kohlenstoff enthält.

BEST AVAILABLE COPY